

RS OGH 1952/12/10 1Ob948/52, 2Ob398/53, 3Ob760/53 (3Ob761/53), 3Ob15/54, 3Ob33/55, 4Ob86/55, 2Ob499/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.1952

Norm

ArbGerG §1 IGa

JN §1 A

JN §41

LPfV §10 Abs2

USchG §4

Rechtssatz

Wenn ein und derselbe Tatbestand verschiedenen Gesetzesnormen unterstellt werden kann (§ 2 USchG) und § 10 Abs 2 LPfV) ist das angerufene Gericht zuständig, wenn es die Zuständigkeit auch nur hinsichtlich einer der anzuwendenden konkurrierenden Normen besitzt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 948/52
Entscheidungstext OGH 10.12.1952 1 Ob 948/52
Veröff: SZ 25/325
- 2 Ob 398/53
Entscheidungstext OGH 05.06.1953 2 Ob 398/53
- 3 Ob 760/53
Entscheidungstext OGH 13.01.1954 3 Ob 760/53
- 3 Ob 15/54
Entscheidungstext OGH 03.02.1954 3 Ob 15/54
Veröff: Arb 5902
- 3 Ob 33/55
Entscheidungstext OGH 25.05.1955 3 Ob 33/55
Beisatz: Dies gilt auch sinngemäß im Falle der Erweiterung auf einen weiteren Rechtsgrund im Zuge des Prozesses, wenn der ursprüngliche Klagsgrund nicht fallen gelassen wurde. (T1)
- 4 Ob 86/55
Entscheidungstext OGH 06.09.1955 4 Ob 86/55

Veröff: SZ 28/193

- 2 Ob 499/56

Entscheidungstext OGH 12.12.1956 2 Ob 499/56

Beisatz: Kläger muss sich nicht auf einen bestimmten Rechtsgrund festlegen. (T2)

Veröff: Arb 6558

- 7 Ob 393/55

Entscheidungstext OGH 21.09.1955 7 Ob 393/55

Beis wie T1

- 7 Ob 39/56

Entscheidungstext OGH 14.03.1956 7 Ob 39/56

- 3 Ob 141/58

Entscheidungstext OGH 03.07.1958 3 Ob 141/58

Beisatz: Unlauterer Wettbewerb auf § 1330 ABGB gestützt. (T3)

- 4 Ob 170/60

Entscheidungstext OGH 17.01.1961 4 Ob 170/60

Veröff: JBl 1961,433

- 5 Ob 150/61

Entscheidungstext OGH 10.05.1961 5 Ob 150/61

- 5 Ob 212/61

Entscheidungstext OGH 05.07.1961 5 Ob 212/61

- 3 Ob 146/53

Entscheidungstext OGH 18.03.1953 3 Ob 146/53

Beisatz: Wahlrecht des Klägers auch dann, wenn es sich um eine nicht prorogierbare Zuständigkeit handelt. (T4)

Veröff: JBl 1953,488

- 1 Ob 235/53

Entscheidungstext OGH 18.03.1953 1 Ob 235/53

- 6 Ob 252/63

Entscheidungstext OGH 30.10.1963 6 Ob 252/63

- 2 Ob 56/64

Entscheidungstext OGH 27.02.1964 2 Ob 56/64

Beisatz: Nur zu § 1 ArbGerG und §§ 1, 41 JN. (T5)

- 4 Ob 339/65

Entscheidungstext OGH 28.07.1965 4 Ob 339/65

- 6 Ob 140/67

Entscheidungstext OGH 16.06.1967 6 Ob 140/67

- 8 Ob 250/67

Entscheidungstext OGH 03.10.1967 8 Ob 250/67

- 1 Ob 92/68

Entscheidungstext OGH 18.04.1968 1 Ob 92/68

Beisatz: AHG und EKHG (T6)

Veröff: ZVR 1969/149 S 131 (dort falsch mit 1 OB 62/68, 1 Ob 63/68 zitiert)

- 8 Ob 182/69

Entscheidungstext OGH 07.10.1969 8 Ob 182/69

Veröff: LwBetr 1970,123

- 4 Ob 11/72

Entscheidungstext OGH 14.03.1972 4 Ob 11/72

Veröff: Arb 8982 = SozM IA/e,957

- 4 Ob 28/72

Entscheidungstext OGH 09.05.1972 4 Ob 28/72

Veröff: Arb 9009 = DRdA 1973,133

- 4 Ob 538/74

Entscheidungstext OGH 28.05.1974 4 Ob 538/74

Veröff: Arb 9235

- 4 Ob 59/74

Entscheidungstext OGH 26.11.1974 4 Ob 59/74

Beisatz: § 11 UWG (T7)

Veröff: SZ 47/136 = Arb 9309

- 2 Ob 141/75

Entscheidungstext OGH 26.06.1975 2 Ob 141/75

Beisatz: Konkurrenz zwischen Anspruch aus unerlaubter Handlung (Arbeitsgericht) und aus Halterhaftung nach EKHG (ordentliches Gericht). (T8)

- 2 Ob 215/78

Entscheidungstext OGH 09.01.1979 2 Ob 215/78

Veröff: ZVR 1980/43 S 45

- 6 Ob 501/79

Entscheidungstext OGH 14.02.1979 6 Ob 501/79

Auch

- 1 Ob 11/79

Entscheidungstext OGH 02.05.1979 1 Ob 11/79

- 2 Ob 604/79

Entscheidungstext OGH 12.02.1980 2 Ob 604/79

Beisatz: Es genügt, dass das angerufene Gericht auch nur auf Grund eines der sich aus dem vorgetragenen Sachverhalt ableitbaren Rechtsgründe zuständig ist. (T9)

- 4 Ob 382/81

Entscheidungstext OGH 29.09.1981 4 Ob 382/81

Beis wie T1

- 7 Ob 754/81

Entscheidungstext OGH 05.11.1981 7 Ob 754/81

Auch; Beisatz: Wird ein und derselbe Anspruch aus mehreren Rechtsgründen abgeleitet, von denen wenigstens einer die Zuständigkeit des angerufenen Gerichtes begründet, dann ist dieses Gericht zur Beurteilung des Sachverhaltes unter allen rechtlichen Gesichtspunkten berufen. (T10)

- 5 Ob 10/82

Entscheidungstext OGH 02.03.1982 5 Ob 10/82

Auch; nur: Wenn ein und derselbe Tatbestand verschiedenen Gesetzesnormen unterstellt werden kann ist das angerufene Gericht zuständig, wenn es die Zuständigkeit auch nur hinsichtlich einer der anzuwendenden konkurrierenden Normen besitzt. (T11)

Veröff: NZ 1983,172

- 5 Ob 12/82

Entscheidungstext OGH 02.03.1982 5 Ob 12/82

Auch; nur T11

- 7 Ob 743/82

Entscheidungstext OGH 21.10.1982 7 Ob 743/82

nur T11; Beis wie T9; Beis wie T10

- 4 Ob 1010/94

Entscheidungstext OGH 15.02.1994 4 Ob 1010/94

Beisatz: Auch dann, wenn es sich um eine nicht prorogable Zuständigkeit handelt und seine Zuständigkeit nicht nach allen in Frage kommenden Rechtsgründen gegeben wäre. (T12)

- 4 Ob 80/08f

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 80/08f

Vgl aber; Beisatz: Hier macht die Klägerin indes unterschiedliche Klagegründe - also unterschiedliche rechtserzeugende Tatsachen - geltend. Dabei soll jeder dieser Klagegründe für sich dem Urteilsbegehren insgesamt zum Erfolg verhelfen können. (T13)

Veröff: SZ 2008/112

- 4 Ob 154/12v

Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 154/12v

nur T11; Beisatz: Maßgebliche Voraussetzung ist, dass über einen einheitlichen Sachverhalt zu entscheiden ist, in Ansehung dessen verschiedene Rechtsgründe das nach dem Urteilsbegehren angestrebte Ergebnis tragen könnten. (T14)

Veröff: SZ 2012/106

- 7 Ob 132/16m

Entscheidungstext OGH 03.08.2016 7 Ob 132/16m

Vgl; Beis wie T13; Beis wie T14; Beisatz: Vgl zu einstweiligen Verfügungen RS0130925. (T15)

- 3 Ob 232/17i

Entscheidungstext OGH 24.01.2018 3 Ob 232/17i

Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0045485

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at